

Braunau, am 28. Oktober 2024

Urologische Tagesklinik öffnet am Krankenhaus Braunau

Mit 29. Oktober startet am Krankenhaus St. Josef Braunau der Betrieb einer urologischen Tagesklinik und Ambulanz. In der Tagesklinik in Braunau werden diverse Operationen durchgeführt, eine urologische Notfallversorgung wird nicht eingerichtet. Die Tagesklinik ist organisatorisch an die Urologie am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern als Mutterabteilung angeschlossen. Im Rahmen des Ordensklinikum Innviertel arbeiten die beiden Krankenhäuser Braunau und Ried seit 2021 eng zusammen.

„Das Krankenhaus St. Josef Braunau hat nun die Betriebsbewilligung für eine urologische Ambulanz und Tagesklinik von der Landessanitätsdirektion erhalten. Diese bedeutende Leistungserweiterung wird in enger Zusammenarbeit mit der urologischen Mutterabteilung am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried umgesetzt“, freuen sich die beiden Geschäftsführer der Krankenhäuser Braunau und Ried, Erwin Windischbauer, MAS, und Mag. Johann Minihuber, die auch die Geschäftsführung des Ordensklinikum Innviertel innehaben.

Ambulanz-Untersuchungen nur bei in der Tagesklinik erfolgenden Eingriffen

Ambulante Untersuchungen werden im Zusammenhang mit den in der Tagesklinik erfolgenden Eingriffen – vor- bzw. nach dem Eingriff – durchgeführt. Ein Ambulanzbetrieb mit der Betreuung von Patientinnen und Patienten ohne OP-Eingriff wird nicht erfolgen. Sollte ein Aufenthalt über die Nacht nötig sein, wird die Patientin/der Patient an das Krankenhaus Ried überstellt. Stationäre Patientinnen und Patienten werden wie bis dato konsiliarärztlich versorgt.

Drei Fachärztinnen/Fachärzte aus Rieder Spital

Das Krankenhaus Ried stellt unter der Leitung von Prim. Dr. Johannes Esterbauer, Abteilungsleiter der Urologie, drei Fachärztinnen/Fachärzte für die Braunauer Tagesklinik bereit, zusätzlich wird der niedergelassene Facharzt für Urologie, Dr. Bernd Posch, in der Tagesklinik eingesetzt. Das Pflegepersonal wird vom Krankenhaus Braunau zur Verfügung gestellt.

„Qualität der urologischen Versorgung wird erheblich verbessert“

„Durch die Einrichtung der urologischen Tagesklinik in Zusammenarbeit mit den Kollegen aus dem Krankenhaus Ried und Kollegen Dr. Posch verbessern wir die Qualität der urologischen Versorgung für die Bevölkerung des Bezirks Braunau erheblich. Wichtig ist hierbei zu betonen, dass die Notfallversorgung weiter am Standort Ried stattfindet“, sagt OÄ Dr. Corinna Hirzinger, LL.M. MBA Ph.D, Ärztliche Direktorin am Krankenhaus Braunau.

„Synergien durch enge Verzahnung zwischen den beiden Standorten“

„Die neue Struktur ermöglicht es, urologische Behandlungen und kleinere Eingriffe direkt in Braunau durchzuführen, während komplexere Fälle weiterhin bei uns in Ried behandelt werden. Dadurch entsteht eine enge Verzahnung zwischen den beiden Standorten, die Synergien nutzt und den Patientinnen und Patienten die bestmögliche Versorgung bietet“, erklärt Prim. Dr. Johannes Esterbauer, Abteilungsleiter der Urologie am Krankenhaus Ried.

Rücksprachehinweis:

Dr. Christian Huber

0676 4460026

christian.huber@khbr.at

Krankenhaus St. Josef Braunau

Im Krankenhaus St. Josef in Braunau erfahren Menschen eine wohnortnahe medizinische und pflegerische Versorgung auf höchstem Niveau, ein wertschätzendes Umfeld und spirituelle Begleitung. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten. Das Krankenhaus umfasst zwölf medizinische Abteilungen und Institute. www.khbr.at

Ordensklinikum Innviertel

Unter dem gemeinsamen Dach der Ordensklinikum Innviertel Holding GmbH bündeln das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried und das Krankenhaus St. Josef Braunau Kompetenz und Ressourcen für eine qualitätsvolle, wohnortnahe Gesundheitsversorgung der gesamten Region. Das Ordensklinikum Innviertel ist im Eigentum der Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe.